



EINLADUNG ZUM KOLLOQUIUM

Jörn Bohr
(Wuppertal)

Wilhelm Windelband. Forschungsgrundlagen zur Philosophie- und Wissenschaftsgeschichte des 19./20. Jahrhunderts

In einem von der DFG finanzierten Projekt erproben Prof. Hartung und Dr. Bohr derzeit ein neues Format philosophiegeschichtlicher Forschung in Ergänzung und Weiterführung des klassischen Prinzips der Werkausgabe. Alle früheren Nebensachen und Hilfsmittel der Forschung, die bei Editionen im Feld der Philosophie anfallen, rücken nunmehr in den Fokus der editorischen Arbeit und philosophiehistorischen Forschung: private Briefe, amtliche Schreiben, Lebensdokumente aller Art, Bibliographien, Lehrveranstaltungsankündigungen etc. Am Werk und Wirken Windelbands können dadurch die inneren wie äußeren Umstände der akademischen Philosophie um 1900 abgelesen werden. Windelband verkörpert exemplarisch das gesamte neue Aufgabenspektrum eines akademischen Lehrers dieser Zeit mit sämtlichen neuen (heute ganz üblichen), zunächst aber ganz philosophiefremden Leitungs- und Verwaltungsfunktionen der Wissenschaftsorganisation. Windelband befördert die Institutionalisierung der Philosophie und ihre Herausbildung als Fachwissenschaft, indem er philosophiehistorische Forschungen betreibt, seine persönliche Stellung (und damit zugleich diejenige seines Faches) innerhalb der Institutionen stärkt, neue Institutionen begründet, als ein gefragter Redner und Organisator tätig ist, Fachzeitschriften mitbegründet sowie schließlich als Erzieher wirkt: Windelband gilt als „Schulhaupt“ des sog. Südwestdeutschen Neukantianismus. Das Beispiel Windelbands steht für die zunehmende Verwissenschaftlichung und weit reichende Institutionalisierung, „die schließlich ein arbeitsteilig organisiertes Universitätswesen schufen, in dem die Philosophie sich zunehmend organisatorisch, personell und fachlich verselbständigte“ (K.Ch.Köhnke).

Jörn Bohr, Jg. 1977, nach einem Studium der Kulturwissenschaften und Kunstgeschichte in Leipzig als Philosophiehistoriker in einschlägigen Editionen tätig: Georg-Simmel-Gesamtausgabe, Ernst-Cassirer-Nachlassausgabe. Seit 2015 an der Bergischen Universität in genanntem Projekt beschäftigt. Forschungsinteressen: geisteswissenschaftliche Grundlagenforschung mit editionswissenschaftlichem Schwerpunkt, Philosophiegeschichte des 19. u. 20. Jahrhunderts, Kulturphilosophie.

Mittwoch, 18.04.2018
18 ct. Uhr
Raum N.10.20

Volker Remmert
Gregor Schiemann
www.izwt.uni-wuppertal.de

